

Patient: _____

Anleitung zur Koloskopievorbereitung mit Moviprep (Untersuchungstermin vor 11 Uhr)

Kommen Sie bitte zu diesem Termin in die Praxis: _____

Für eine aussagekräftige Koloskopie ist eine optimale Darmreinigung unbedingt erforderlich. Dazu benötigen wir Ihre Mithilfe. Bitte befolgen Sie die folgende Anleitung ganz genau!

5 Tage vor der Untersuchung

Bitte essen Sie in den 3 Tagen vor der Untersuchung kein kernhaltiges Obst oder Gemüse (z.B. Weintrauben, Erdbeeren, Kiwis, Tomaten, Paprika, Bananen) oder faser- oder ballaststoffreiche Kost (z.B. Müsli, Spargel, Vollkornprodukte).

Am Tag vor der Untersuchung

Nehmen Sie zum Mittag keine feste Speisen mehr ein.

Bereiten sie am frühen Nachmittag die Moviprep Lösung vor:

1. Öffnen Sie einen der durchsichtigen Beutel und entnehmen Sie Beutel A und B.
2. Geben Sie den Inhalt beider Beutel in ein Gefäß, das mindestens einen Liter Flüssigkeit fassen kann.
3. Geben Sie zu dem Gemisch einen Liter leicht gekühltes Wasser und rühren Sie die Lösung, bis sich das Pulver vollständig aufgelöst hat. Die Lösung sollte leicht trüb bis klar sein, was ca. 5 Minuten dauern kann.

Trinken Sie die Lösung innerhalb einer Stunde (etwa alle 10 Minuten ein Glas).

Trinken Sie in den nächsten Stunden zusätzlich 2 Liter Wasser. Bitte bis zur Untersuchung keine Nahrung!

Bereiten Sie um 20:00 Uhr einen zweiten Liter mit Moviprep Lösung vor (Anleitung s.o.).

Trinken Sie die Lösung innerhalb 1 Stunde (etwa alle 10 Minuten ein Glas).

Trinken Sie danach nochmals 2 Liter Wasser zusätzlich.

Am Tag der Untersuchung

Bis zwei Stunden vor der Untersuchung dürfen Sie klare Flüssigkeit einnehmen. Bleiben Sie ab dann bitte ganz nüchtern!

Wirkung und mögliche Nebenwirkungen

Durch die Vorbereitungslösung kommt es zu einer erwünschten, aber erheblichen Verflüssigung des Stuhlgangs und in der Folge zu Durchfall. Idealerweise sollte der Stuhlgang nach der Vorbereitung klar sein, eine gelbliche Einfärbung ist normal. Vorübergehende Nebenwirkungen können sein Übelkeit, Völlegefühl, Bauchschmerzen, Blähungen, Müdigkeit, Reizung des Darmausgangs, Hunger, Schlafstörungen, Benommenheit, Erbrechen und Schüttelfrost. Sehr selten kommt es zu Kopfschmerzen, Unwohlsein, Schluckbeschwerden, Änderung der Salzkonzentration des Blutes oder Leberwerterhöhungen. Alarmsymptome treten äußerst selten auf und deuten in der Regel auf eine allergische Reaktion wie z.B. Hautrötungen, Juckreiz, Schwellung des Gesichts, der Knöchel u.a. Körperteile, Herzrasen und Atemnot. In diesem Fall informieren Sie bitte sofort einen Arzt!

Bitte informieren Sie uns, wenn ...

- ... Sie Schwierigkeiten beim Schlucken von Flüssigkeiten haben.
- ... Sie starkes Sodbrennen haben oder Mageninhalt aufstoßen.
- ... Ihre Nierenfunktion beeinträchtigt ist.
- ... Sie eine schwere Herzerkrankung haben.
- ... Sie einen akuten Schub einer chronisch entzündlichen Darmerkrankung haben.

Sollten Sie Rückfragen haben, wenden Sie sich bitte an unsere Praxis unter 0451 88191817.

Sprechzeiten:

Mo-Fr 10-12 Uhr

Mo/Di/Do 14-16 Uhr